

# Intelligenz-

# Blatt

für die Oberamts-  
Magold, Freudenstadt,

Bezirke  
Horb und Herrenberg.

Nro. 45.

1836.

Dienstag,

7. Juni.



Mit Allerhöchster Genehmigung.

Im Verlag der F. W. Fischer'schen Buchdruckerei.

## Erlasse der Königlichen Bezirks- Behörden.

### Oberamt Herrenberg.

Herrenberg. [Steckbrief.] Die ledige Anna Maria Luz von Deschelbronn, hiesigen Oberamts, hat sich ohne Erlaubniß mit ihrem 11 Wochen alten Kinde von Haus entfernt, und zieht wahrscheinlich wie früher dem Bettel nach, daher sämtliche Polizei-Beörden ersucht werden nach ihr fahnden, sie auf Betreten arretiren und der unterzeichneten Stelle zuliefern zu lassen.

Den 2. Juni 1836.

K. Oberamt.

### Signalement der Anna Maria Luz.

Dieselbe ist 22 Jahre alt, 5' 1" groß, hat schwarze Haare, niedere Stirne, schwarze Augen, dergl. Augbraunen, eine breite eingebogene Nase, großen Mund, volle Wangen, gute Zähne und rundes Kinn.

Bei ihrer Entweichung war sie mit einem schwarzbaumwollenen Kleid bekleidet.

### Forstamt Altenstaig.

Altenstaig. [Brennholzverkauf.] Die unterzeichnete Stelle wird höherem Auftrag zu Folge in dem Schlag Neubann

10 1/2 Kltr. buchene Scheutter  
5 1/2 — — Prügel  
64 3/4 — tannene Scheutter  
33 1/2 — — Prügel  
700 buchene Wellen  
3300 tannene Wellen

im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Es werden die Kaufsliebhaber in den Durchforstungs Schlag welcher auf die Gaugenwalderstraße angrenzt, auf

Montag den 13. Juni d. J.

Morgens 10 Uhr

eingeladen.

Den 3. Juni 1836.

K. Forstamt.

Altenstaig Stadt. [Straßenherstellungskford.] Der Straßenzug von hier über den sogenannten Gännsberg nach Egenhausen und Spielberg zc. soll vermöge Beschlusses der hiesigen Städtischen Collegien auf eine Länge von 67 1/2 l. Dej. Ruthen reparirt, und neu beschlagen werden.

Nach dem über diese Straßenherstellung gefertigten Uberschlag beträgt

die Grab-, Planirungs- und Chaussirungs-  
 Arbeit . . . . . 241 fl. 12 kr.  
 die Fuhrdhone . . . . . 171 fl. 59 kr.  
 die Maurer-Arbeit samt  
 Materialien . . . . . 107 fl. 56 kr.  
 zusammen 521 fl. 7 kr.

Zu Verakkordirung dieser Arbeiten  
 im Ganzen oder im Einzelnen auf dem  
 Wege des Abstreichs ist nun

Montag der 13. Juni  
 bestimmt, an welchem Tage die Akkords-  
 lustigen auf das hiesige Rathhaus ein-  
 geladen werden.

Stadtschultheissenamt  
 Speidel.

Oberschwandorf, Oberamts Nagold.  
 [Pflaster-Arbeits-Akkord.] Höherer  
 Anordnung zu Folge soll im hiesigen  
 Ort eine Strecke Wegs von ungefähr  
 30 Ruthen mit einem Kandel versehen wer-  
 den, und werden daher die Pflasterer einge-  
 laden, am 10. d. Mts., wo die Abstreichs-  
 Verhandlung vorgenommen wird, sich  
 hier einzufinden.

Die Herren Orts-Vorsteher in deren  
 Orten sich Pflasterer befinden, werden  
 gebeten, denselben dieß mittheilen lassen  
 zu wollen.

Am 1. Juni 1836.

Schultheissenamt,  
 Walz.

Mindersbach, Oberamts Nagold.  
 [Wiederholte Warnung.] Da der  
 in diesen Blättern schon einmal ausge-  
 schriebene ledige Johann Georg Herdter  
 von hier, in seinem verschwenderischen  
 Lebenswandel fortfährt, und Schulden  
 contrahirt, so wird Jedermann abermals  
 gewarnt, demselben ohne Zustimmung  
 seines Pflegers, Johann Georg Todt,  
 etwas anzuborgen noch Käufe u. mit

ihm abzuschließen, indem keine Zahlung  
 für denselben mehr geleistet wird.

Am 25. Mai 1836.

Vorstand des Waisengerichts,  
 Schultheiß Köhler.

7. 6. 36  
 Iselshausen, Oberamts Nagold.  
 [Pflaster-Arbeits-Akkord.] In dem hie-  
 sigen Ort muß eine Strecke Wegs un-  
 gefähr 50 Ruthen gepflästert werden;  
 die Abstreichs-Verhandlung ist auf

Freitag den 24. Juni d. J.  
 festgesetzt und wird

Vormittags 9 Uhr  
 auf dem hiesigen Rathhaus vorgenommen,  
 wozu die Pflasterer eingeladen werden  
 auf den gedachten Tag.

den 6. Juni 1836.

Schultheiß Stengel.

Hallwangen, Oberamts Freuden-  
 stadt. [Bau-Akkord.] Die hiesige Ge-  
 meinde hat sich entschlossen, im Laufe  
 dieses Sommers 1836 3 Brücken auf-  
 ser- und innerhalb des Orts zu bauen.

Zu dieser Abstreichs-Verhandlung wird  
 Montag der 13. Junius 1836  
 festgesetzt, wobei die Liebhaber sich auf  
 dem hiesigen Rathhaus

Morgens 10 Uhr  
 einzufinden wollen.

Nach dem Ueberschlag betragen die  
 3 Brücken an

Maurer-Arbeit —: 132 fl. 54 kr.

Grab- und Chaussirungs-  
 Arbeit —: 108 fl. 9 kr.

Zimmer-Arbeit —: 57 fl. 16 kr.

Die Herren Orts-Vorsteher wer-  
 den ersucht, dieses, in ihren Orten be-  
 findlichen Maurer- und Zimmer-Meistern  
 öffentlich bekannt machen zu lassen.

Den 31. Mai 1836.

Im Namen des Gemeinderaths  
 Schultheiß Springmann.

**Pfalzgrafenweiler.** [Abstreichs-  
Altkorde.] An der Kirchstraße dahier sind  
circa 50 Ruthen Wasserlandel neu her-  
zustellen nöthig geworden; es werden die  
Pflasterer-Meister bis

Montag den 13. Juni

Vormittags 9 Uhr

zu dieser Abstreichs-Verhandlung ein-  
geladen.

Es wird auch zugleich die Herbei-  
schaffung 4 neuer eisener Waschkessel in  
die Communwaschhäuser und zwar 2 zu  
4 Jmi und 2 zu 6 Jmi haltend, an  
den Minderbietenden verankündigt werden,  
wozu ebenfalls Altkords-Lustige eingela-  
den werden.

Die Herren Orts-Vorsteher werden  
ersucht, diß gefälligst bekannt machen zu  
lassen.

Den 31. Mai 1836.

Gemeindepfleger  
Scholder.

**Berneck.** [Scheuterholz-Verkauf.]  
Freitag den 10. Juni Morgens 8 Uhr  
verkauft die Gemeinde aus ihrem Com-  
munwald Neubau ungefähr 70 Klafter  
buchenes und tannenes Scheuter- und  
Prügelholz, wozu die Liebhaber sich um  
obige Zeit auf dem Schönenweg einzu-  
finden, eingeladen werden; und wird  
bemerkte, daß das Holz auf der Ebene  
steht und gut abführen ist.

Die Herren Orts-Vorsteher werden  
ersucht, diesen Verkauf gefälligst bekannt  
machen lassen zu wollen.

Den 31. Mai 1836.

Aus Auftrag,  
Förster Hauser.

Ausseramtliche Gegenstände.

Kohrdorf, Oberamts Nagold.  
[Abhandengekommene Tabaks-Pfeife.]

Vom Pfingstmontag den 25. bis 25.  
v. M. ist mir dem Unterzeichneten eine  
mit Silber beschlagene Tabaks-Pfeife,  
Ungarische Facon, auf dem Deckel ein  
wildes Schwein und ein Jagdhund an-  
gebracht entwendet worden.

Da mir diese Pfeife wegen beson-  
derer Verhältnisse sehr angelegen; somit  
werden die Herren Orts-Vorsteher höf-  
lichst ersucht, solches mit dem Anfügen  
öfentlich bekannt machen zu lassen, daß  
derjenige, der den Entwender zu entde-  
cken weiß, ein Douceur von —: 4 fl.  
erhält.

Den 3. Juni 1836.

Kronenwirth Reichert.

**Nagold.** Vielfältige Klagen von  
einigen hiesigen Herren über das unpass-  
sende ihrer Stiefel ic. mit der weiteren  
Bemerkung, man bekomme hier keinen  
guten und passenden Stiefel, veranlassen  
mich zu der öfentlichen Erklärung, daß  
ich mich nicht darunter getroffen fühle,  
und würde es mir zur Ehre rechnen  
diesen Herren arbeiten zu dürfen, damit  
Sie vom Gegentheil Ihrer Aussage  
sich überzeugen könnten.

Johann Georg Sautter,  
Schuhmachermeister.

**Dornstetten.** [Berichtigung und  
Geschäfts-Empfehlung.] Mehrere ge-  
ehrte Nachfragen veranlassen mich auf  
diesem Wege die ergebenste Anzeige zu  
machen, daß mein von Herrn Heinrich  
Richter übernommenes Specerei-Geschäft  
keineswegs aufgehört hat, sondern im  
Gegentheil ich mich immermehr bestrebe,  
durch schöne, solide und billige Waare  
stets neue Gönner und Freunde zu er-  
werben.

Im Mai 1836.

Carl Gaab.

Zahlung

engerichts,

Nagold.

dem hies.

Wegs un-

werden;

Stengel.

Freuden-

estige Ge-

m Laufe

den auf

u bauen.

lung wird

836

sich auf

ragen die

fl. 54 kr.

fl. 9 kr.

fl. 16 kr.

cher wer-

Orten be-

Meistern

ssen.

nderaths

m an n.

Grünthal. [Ofen feil.] Am Montag den 20. Juni Morgens um 9 Uhr wird im Pfarrhause ein ganz mangelloser, 11 Etr. schwerer, deutscher Platten-Ofen an den Meistbietenden unter Vorbehalt des letzten Streiches und gegen baare Bezahlung verkauft werden.

Freudenstadt. [Kunstmehl.] Von Herrn Müller Faist in Altenstaig habe ich eine Niederlage von Kunstmehl übernommen, und biete solches zu billigen Preisen an.  
Kaufmann Sturm.

Freudenstadt. Es sucht ein hiesiger Bürger 200 fl. gegen Bürgschaft. Wer? sagt  
Kaufmann Sturm.

Nagold. Bei F. W. Fischer ist zu haben:

Leitfaden zum Religions-Unterricht, besonders für die letzten Jahre der Schüler berechnet. Herausgegeben von Pfarrer M. Kern. Preis brochirt —: 15 kr. 134 Octav-Seiten haltend.

In Freudenstadt bei E. L. Sturm zu haben.

### Kameralamt Dornstetten.

Dornstetten. [Feuer- u. Gewehr-Verkauf.] Mittwoch den 15. d. d. Vormittags 11 Uhr verkauft die unterzeichnete Stelle im Aufstreich

- 2 Jagdfinten
- und
- 1 alte Pistole.

Die Liebhaber haben sich mit obrigkeitlichen Zeugnissen darüber zu versehen, daß sie zum Gewehrhalten berechtigt sind.

Den 5. Juni 1836.

Kameralamt  
Mayer.

### Wöchentliche Fruchtpreise,

In Nagold,

den 4. Juni 1836.

Dinkel 1 Schfl.	4 fl. 50 kr.	4 fl. 56 kr.	4 fl. 24 kr.
Verkauft wurden	79 Schfl.	0 Eri.	
Haber 1 —	4 fl. 48 kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Verkauft wurden	1 Schfl.	0 Eri.	
Gerste 1 —	7 fl. 44 kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Verkauft wurden	6 Schfl.	0 Eri.	
Roggen 1 —	8 fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Verkauft wurden	4 Schfl.	0 Eri.	

In Altenstaig,

den 1. Juni 1836.

Dinkel neuer Schfl.	4 fl. 45 kr.	4 fl. 40 kr.	4 fl. 56 kr.
Verkauft wurden	77 Schfl.	0 Eri.	
Haber 1 —	— fl. — kr.	5 fl. — kr.	— fl. — kr.
Verkauft wurden	10 Schfl.	0 Eri.	
Gerste 1 —	— fl. — kr.	8 fl. — kr.	— fl. — kr.
Verkauft wurden	4 Schfl.	0 Eri.	
Roggen 1 —	— fl. — kr.	8 fl. — kr.	— fl. — kr.
Verkauft wurden	9 Schfl.	0 Eri.	
Erdsen 1 —	— fl. — kr.	10 fl. 8 kr.	— fl. — kr.
Verkauft wurden	6 Schfl.	3 Eri.	

### Zweisyblig.

Mein Erstes steht in dem gläsernen Thor,  
Zu bewachen was darinnen wohnt.  
Doch weh mir! ein eiserner Held tritt hervor,  
Der meiner nicht achtet und schonet;  
Er durchbohrt mich grausam, er zieht  
mich heraus

Und offen steht nun das gläserne Haus.  
Da jubelt man freudig, da ertönt Gesang,  
Da hört man Gläser- und Becher-Klang;  
Denn der Geist, den ich in dem Kerker bewacht,  
Hat Lust und Leben der Welt gebracht. —  
Mein Zweites trägt wohl ein grünes  
Gewand,

Geschmückt ist's mit schwellendem Laube,  
Und wenn der Jungfrau Herr Hymen  
entwandt

So deckt sie die sittsame Haube.  
Auch wenn du verdoppelst das Letzte der  
Zeichen

So wird man es öfters als Speise dir reichen,  
Von der edlen Mutter mein Ganzes man  
trennt,

Fest stehet ihr Fuß in der Erde;  
Daß edel Unedles werde,  
Bereint man's mit diesem. Wer ist der mich  
nennt?

Auflösung des Räthfels in Nr. 44.

Die Blumen.